

Wie entsteht ein Tonsystem?

**Aristoxenos aus Tarent und seine
gelehrten Schriften der Antike.**

Stefan Ikarus Kaiser

Österreichische Akademie der
Wissenschaften. Kommission für
Musikforschung

Gastgeberin: Elfie Schulz

Montag, 29.03.2010

Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

Kepler Salon

Rathausgasse 5

4020 Linz

info@kepler-salon.at

www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /

Begrenzte Platzanzahl

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist das Geheimnis der dunklen Materie? Ist Frieden hörbar? Wie entsteht ein Tonsystem? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Aristoxenos zählt auf den ersten Blick zunächst zu den unbekannteren antiken Gelehrten. Doch der Aristoteles-Schüler, der im 4. Jahrhundert v. Chr. lebte, verfasste mehr als 450 Schriften und zählt zu den meistzitierten Autoren der Antike. Herausragend sind vor allem seine Werke zur Musiktheorie: Begriffe wie **Intervall, Tongeschlecht, Rhythmus oder Ganzton** sind uns heute geläufig; es handelt sich dabei aber keineswegs um moderne Theorien: Ihre Grundlegung reicht auf Aristozenos zurück.

Trotz der fragmentarischen Überlieferung seines Gesamtwerks wurden Aristozenos' Aufzeichnungen bis in die Neuzeit vielfach beachtet, reflektiert und weiterentwickelt. Damit wurde Aristozenos zum Hauptvertreter der antiken Musiktheorie,

die auch im Schaffen Johannes Keplers einen zentralen Stellenwert einnimmt.

Der Referent Stefan Ikarus Kaiser ist ausgewiesener Aristozenos-Experte - er forschte zehn Jahre lang über den altgriechischen Gelehrten und brachte über sein Schaffen kürzlich ein Standardwerk mit zahlreichen Neuübersetzungen und Neufunden heraus. Kaiser berichtet nicht nur über die so wichtige Musiktheorie des Aristozenos, sondern über dessen gesamtes literarisches Schaffen.

Stefan Ikarus Kaiser

Stefan Ikarus Kaiser absolvierte ein Musikstudium am Bruckner Konservatorium Linz und schloss mit Diplomen im Konzertfach Klavier, in Musiktheorie, Chorleitung, Lehrbefähigung Klavier, Studium der Musikwissenschaft und einer Fächerkombination aus Philosophie und Klassischer Philologie an der Universität Salzburg ab. Ab 2002 folgten ein zweijähriger Forschungsaufenthalt in Rom sowie 2004 die Promotion an der Universität Wien. Seit 2001 ist Kaiser Stiftsorganist der Zisterzienserabtei Wilhering in Oberösterreich. Seit 2009 ist er für die Kommission für Musikforschung tätig. Forschungsschwerpunkte sind dabei die Musikgeschichte der griechischen Antike, die Geschichte der Kirchenmusik und Quellenforschung (insbesondere zum 19. Jahrhundert).



Ikarus Kaiser veröffentlichte zahlreiche Publikationen, darunter die neueste und umfangreichste: Die Fragmente des Aristoxenos aus Tarent. Neu herausgegeben und ergänzt, erläutert und übersetzt von Stefan Ikarus Kaiser, Hildesheim / Zürich / New York 2010 (Spudasmata 128, hg. von Gottfried Kiefner und Ulrich Köpf).



Elfi Schulz

Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten.

Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunseite“.

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH

Museumstrasse 31, 4020 Linz

T +43 732 770833

F +43 732 781738

E-Mail: info@kepler-salon.at

Web: www.forte.or.at

Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Content: Hermann Diller, Iris

Mayr, sowie Vortragende des

Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,

Elfie Schulz

forte: Verena Müller,

Hermann Diller

info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board

Rudolf Ardel, Peter Becker,

Marianne Betz, Roland Gnaiger

Franz Gruber, Christine Haiden,

Gerald Hanisch, Franz Harnon-

court, Claus Pias, Elfie Schulz,

Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,

Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

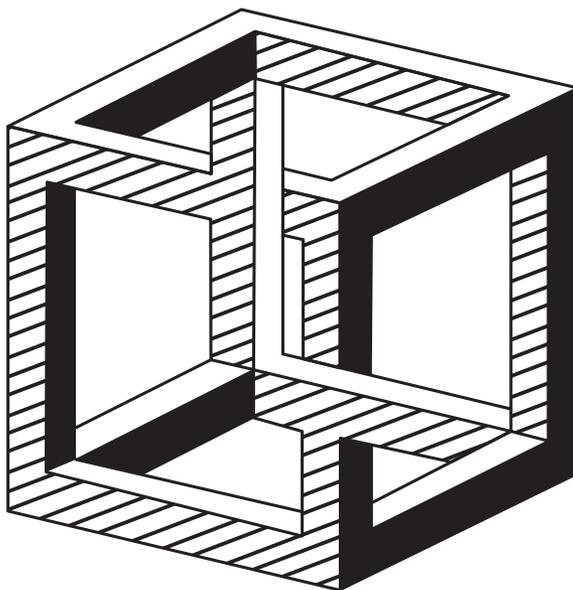
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft



forte
Fortbildungszentrum
Elisabethinen Linz

